

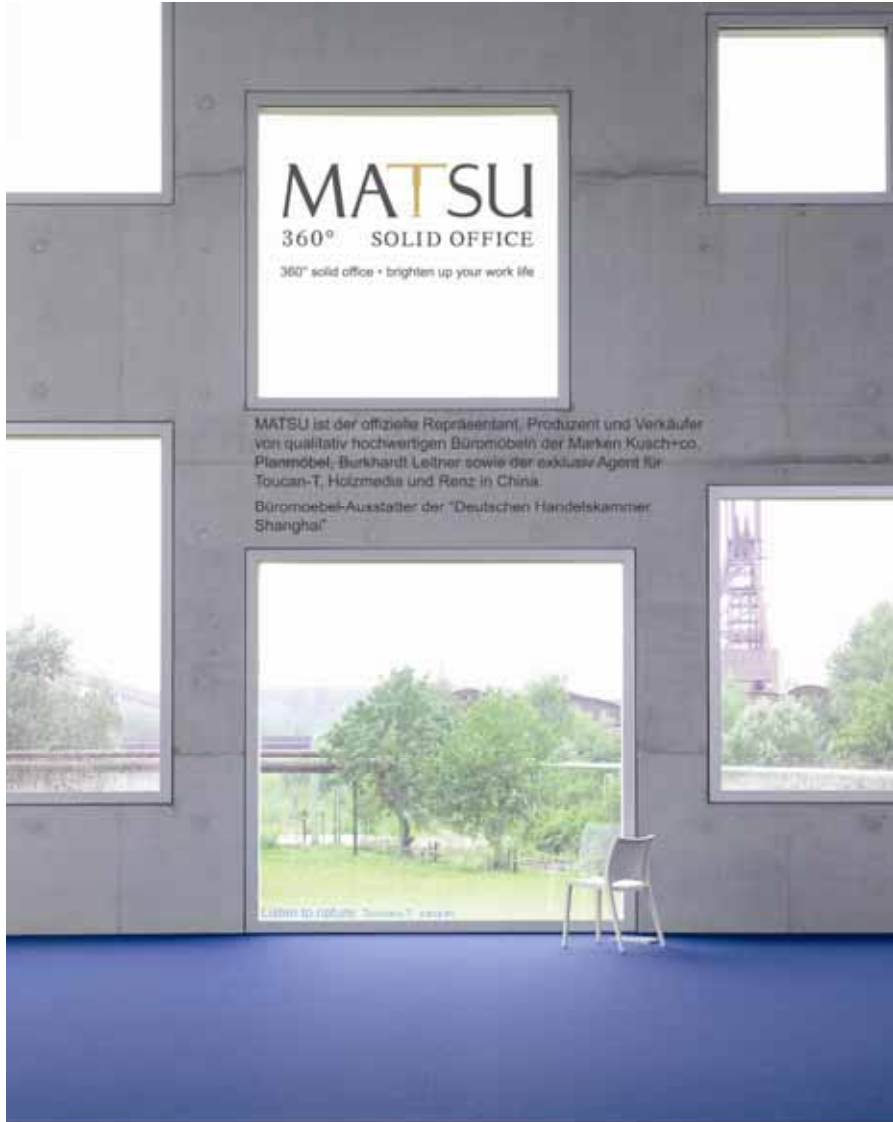
Gemeindebrief

DCGS

Deutschsprachige Christliche Gemeinde Shanghai

Juni-August 2008





MATSU
 360° SOLID OFFICE
 360° solid office • brighten up your work life

MATSU ist der offizielle Repräsentant, Produzent und Verkäufer von qualitativ hochwertigen Büromöbeln der Marken Kusch+co, Planmöbel, Burkhardt Leitner sowie der exklusiv Agent für Toucan-T, Holzmedia und Renz in China.

Büromöbel-Aussteller der "Deutschen Handelskammer Shanghai"



Georg Zeun E: georg.zeun@matsu.cn

www.matsu.cn

Matsu Shanghai (Head office)
 T: +86 21 5475 6399
 F: +86 21 6278 0217
 E: info@matsu.cn

Matsu Beijing
 T: +86 10 5964 8538
 F: +86 10 5964 8538
 E: beijing@matsu.cn

Matsu Guangzhou
 T: +86 20 8732 6988
 F: +86 20 8732 6326
 E: guangzhou@matsu.cn

Matsu Shenzhen
 T: +86 755 8297 5009
 F: +86 755 8297 5009
 E: shenzhen@matsu.cn



Grüßwort des evangelischen Pfarrers

Abschied und Willkommen!

Ein Stück Shanghaier Erfahrung: das Kommen und das Gehen:

Jetzt zur Sommerpause, nach den Schulferien, werden einige Familien nicht zurückkehren – in Deutschland bleiben, oder in einem anderen Land sich niederlassen.

Dort geht es aufs Neue los, sich wieder neu orientieren, sich an Anderes, Altes, Neues gewöhnen, Bekanntes genießen, aber auch vieles vom Jetzigen vermissen.

Das mit dem Vermissen braucht seine Zeit, manches fällt einem sofort auf – das war in Shanghai besser, einfacher – anderes erst später: das Wachsen der eigenen Verantwortung gegenüber sich selbst und anderen, allein oder als Familie sich neu, ohne Elternhäuser, Kollegen und Freunde neu aufeinander orientieren, sich stark aufeinander verlassen müssen und können.



Zuhause wird's wieder anders - bekannter, gewohnter, besser? Schlechter? Oder einfach nur wieder ganz anders?

Lassen sie sich Zeit wieder anzukommen, lassen sie die „chinesischen Filme“ vor ihren inneren Augen vorbeiziehen und genießen sie alles noch einmal.

Aber auch das Unangenehme, das Laute, das Anstrengende gehört dazu, Chinesen sind eben nicht Deutsche oder Schweizer oder Österreicher - Gottseidank – wäre ja nicht auszumalen ☺.

Auch das Gemeindeleben gehörte zu Shanghai, neue Erfahrungen: zum ersten Mal in einem katholischen Gottesdienst oder in einem evangelischen...und die Erfahrung, es ist schön, vielleicht manchmal gewöhnungsbedürftig, etwas fremd, aber die Leute sind freundlich, reden



mit einem, erklären einem dies und das und plötzlich bekommt Kirche einen anderen Charakter.

Nicht mehr die „lästige Pflicht“ oder das „schlechte Gewissen“, nicht das sich „aufraffen müssen“, auch mal zum Gottesdienst zu gehen, sondern, mit Spaß und Freude loszuziehen, auch wenn die Wege mal lang sind, gemeinsam singen, beten, zuhören, miteinander ins Gespräch kommen und neue Erfahrungen mit sich selbst, der eigenen Familie und fremden Leuten zu machen.

Das ist ökumenische Gemeinde in Shanghai: Ein aktiver Gemeinderat, viele ehrenamtlich Engagierte, zwei ganz unterschiedliche, aber gut kooperierende Geistliche, interessante Gottesdienste und Begegnungsorte – das werden Sie vermissen.

Schauen Sie sich um in Deutschland oder anderswo, an welchen Orten und mit welchen Freunden Sie ähnlich gute Erfahrungen machen können; es muss nicht unbedingt die Ortsgemeinde sein.

Indirekt habe ich nun auch die Neuen begrüßt und ihnen unsere Gemeinde etwas „schmackhaft“ gemacht: Kirche in Shanghai für alle Sinne. Und Kirche in Shanghai ohne all die anderen, die sich um die Deutschsprachigen kümmern, ist nur ein kleiner aber kräftiger Teil von all denen, denen jetzt zur Sommerpause Dank gebührt: dem deutschen Club, der Außenhandelskammer, DUI, dem Generalkonsulat, dem German Centre, der Deutschen Schule und all denen, die sich beruflich oder ehrenamtlich dafür engagieren, dass die Zeit in Shanghai für Sie und Euch eine gute, eine gesegnete Zeit ist, die auch, wenn sie ein Ende hat, mit guten Gedanken begleitet wird.

Weil sie sich die letzten Jahren in der DCGS so hervorragend und nachhaltig engagiert haben, nenne ich die Familie Sebanz, synonym für alle, die Shanghai verlassen, sage ein herzliches Danke und auf ein baldiges Wiedersehen, wo auch immer.

Allen, die gehen und allen, die kommen, wünschen wir eine gesegnete Zeit

Im Namen der Gemeinderates, meines Kollegen Pfarrer Michael Bauer,

Ihr Peter Kruse



Einkehrwochenende in Macao

vom 25. – 27. April 2008

Auf Initiative von Günther Klein und Pfarrer Michael Bauer wurde das erste Mal in der jungen Geschichte der DCGS ein Wochenendtreffen aus der Taufe gehoben. Hintergrund dazu war die Idee, deutschsprachige Christen die in China leben und arbeiten an einem Ort der Stille und Einkehr zusammenzubringen, und damit die Möglichkeit zu bieten, sich in Form



von Vorträgen und Diskussionen über Glaubens Themen auseinanderzusetzen. Der Ort sollte etwas abseits der großen Städte sein, um so auch äußere Rahmenbedingungen für die innere Ruhe zu schaffen. Da sich über Pfarrer Michael Bauer's Verbindungen in Shanghai (mit besonderem Dank an Herrn Mäder) eine Möglichkeit ergab in dem Seminarhaus 'Villa Sao Jose' der macaoschen Diözese eine Unterkunft zu erhalten, fiel die Wahl nicht schwierig in das 'Las Vegas Asiens' zu reisen.

So machte sich ein Grüppchen aus Shanghai auf den Weg und traf wohlbehalten am Freitag Abend am Flughafen von Macao ein. Nach einer kurzen Taxifahrt vorbei an spektakulären Spielbanken empfingen uns die philippinischen Schwestern, die das Seminar in seinem guten Zustand halten. Bereits tags zuvor war eine weitere Gruppe aus der Provinz Guangdong angereist, und schließlich kamen auch noch Mitchristen aus dem fernen Deutschland und Mexiko an, keinen Aufwand scheuend um ihre Teilnahme an diesem Ereignis zu ermöglichen. Bei einem geselligen Abendessen formte sich rasch ein Glaubensband welches nach einer kurzen Einführungsrunde spätestens bei der Komplet die Gruppe zu einer spirituellen Einheit schloss.

Am folgenden Morgen feierten wir um 7:30 Uhr zusammen mit den anderen Hausbewohnern eine heilige Messe in der hauseigenen, sehr geräumigen Kapelle, um dann, zwischenzeitlich gestärkt durch ein deftiges Frühstück, den ersten Vortrag von Günther Klein folgen zu lassen. Dieser hatte den Begriff 'Demut' zum Thema und in die detaillierten Ausführungen



flochten sich zahlreiche Beiträge und Diskussionen. Eine der Folgerungen war, dass Demut einen Aspekt der christlichen Nächstenliebe darstellt und aus diesem Grund eine Tugend darstellt nach welcher sich christlicher Lebenswandel ausrichten sollte. Die lockere Art von Günther Klein hatte nicht zuletzt seinen Teil zur gelösten Atmosphäre beigetragen. Vor dem Mittagessen bat Pfarrer Michael Bauer dann noch die Möglichkeit der Beichte an.

Auf dem Nachmittagsprogramm stand eine Besichtigung der Altstadt von Macao unter Führung eines mexikanischen Paters, eines Bekannten von



Matthias Renner, der seit vielen Jahren im asiatischen Raum tätig ist und neben den sichtbaren Daten auch viele Hintergründe der macaoischen Geschichte und Gesellschaft zu berichten wusste. Viele der etwa 28 Kirchen die in Macao noch heute existieren säumten den Fußweg durch eine lebhafteste Stadt, in der südeuropäischer Charme mit südchinesischer Vitalität organisch zu verschmelzen mochten.

Nach Rückkehr in unser Quartier trug uns Marek Maljcher passend zur nachösterlichen Zeit seine Recherchen zum Thema 'Der Heilige Geist - der große Unbekannte' vor. Als Basis dienten Auszüge aus dem Neuen Testament die er rezitierte und mit Informationen aus anderen Quellen verwob. Im Heiligen Geist wird demnach nicht nur das Bindeglied zwischen dem Vater und dem Sohn gesehen, sondern auch das Medium das den menschlichen Geist mit der Dreifaltigkeit verbindet. Nach dem Abendessen schloss der Tag wiederum mit dem gemeinsamen Gebet der Komplet.

Am Sonntagmorgen weckte uns ein ganz besonders lauter gefiederter Freund, so dass wir uns rechtzeitig zur Frühmesse in der Kapelle einfinden konnten. Das Frühstück überbrückte die Zeit bis zu den Betrachtungen die unter der Leitung von Michael Bauer ebenfalls in der Kapelle abgehalten



wurden. Nach dem Mittagessen kam dann die Zeit des Abschieds, schließlich hatten die meisten Einkehrer noch einen langen Weg nach Hause vor sich. Auf dem Weg zum Flughafen besuchten einige von uns dann noch auf eine Tasse Kaffee eines der Casinos, in welchem uns ein starker Kontrast zu unseren meditativen Aktivitäten vor Augen geführt wurde. Der Rückflug verlief ruhig und nach der Ankunft in Shanghai bleiben die schönen Erinnerungen an ein Wochenende das unseren spirituell hungrigen Seelen viel geistige Nahrung

gespendet hat.

Ganz besonderer Dank geht an die beiden Referenten für die Vorbereitung ihrer Themen. Vielleicht finden sich nächstes Mal noch mehr begeisterte Referenten, und natürlich speziell an Michael Bauer für die super Organisation was den Ablauf und die Unterkunft angeht.

(Johannes Bartoschek)

DUI

Die Ultimative Information
 Persönliche Beratung für Newcomer
 dui.shanghai@gmail.com



Das DUI – Team – Die Ultimative Information – bietet einen persönlichen Informations-Service für Neuankommende sowie Alteingesessene in Shanghai. Fünf deutsche Expat-Business-Frauen, Vorstandsmitglieder eines Beratungs-Unternehmens, bieten den ultimativen Informationsservice an. Alle leben seit vielen Jahren mit ihren Familien hier in China – Beijing, Changchun, Hong Kong, und Shanghai. Wir bieten Ihnen unsere Hilfe in allen Bereichen an, in denen Sie sie benötigen, um Ihnen und Ihrer Familie den Start und das Leben in Shanghai zu erleichtern. Sollten Sie Fragen haben, dann stehen wir Ihnen unter folgenden Nummern zur Verfügung:

Gabriele Knors: 139-163-597-24, Petra Peltzer: 138-019-971-82, Iris Kaiser: 138-179-816-44, Sabine Zerwes: 139-162-176-76, Daniela Königer: 139-185-904-86.

Schützen Sie Ihr geistiges Eigentum.



**Solide geschützt -
heute, morgen, immer.**

Produktpiraterie verhindern:

- Schutz von Dokumenten, z.B. Serviceunterlagen, Pläne, Produktionsdaten, Schulungsunterlagen.
- Schutz von Maschinen durch Softwareschutz für Embedded- und PC-Software.
- Lizenzmanagement und Schutz für PC-Software.

Sichern Sie Ihren Wettbewerbsvorteil:

WIBU-SYSTEMS ist Technologieführer und einer der Top 3 Anbieter weltweit für Schutz und Lizenzierung von Software und anderen digitalen Produkten.



Hado Brockmeyer
Senior Sales Manager

WIBU-SYSTEMS
(Shanghai) Co., Ltd.
Room 1 002
2016 Chuang Road
Yangpu District
200433 Shanghai, P.R. China

T : +86-21-55661791-105
F : +86-21-55661790
M: 13 76 4001 779
www.wibu.com
hado.brockmeyer@wibu.com

MEDIA
ACCESS
PERFECTION IN SOFTWARE PROTECTION
DOCUMENT

WIBU
SYSTEMS



Aus dem Gemeindeleben

1. Konfirmation

Am 25. Mai 2008 um 10:00 Uhr sollte das große Fest für unsere 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden beginnen. Man traf sich aber schon etwas früher um Fotos zu machen, Geschenke zu sortieren und die Aufstellung noch einmal kurz zu proben. Alle drei Räume waren angemietet, bestuhlt, und hübsch dekoriert. Obwohl noch weitere Stühle gebracht wurden, reichten sie nicht aus, jedem der Gäste einen Sitzplatz zu bieten. Auch der Generalkonsul, Herr Dr. von der Heyden unterstrich die Bedeutung dieses Tages durch seine Anwesenheit und zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer der Deutschen Schule waren gekommen, um sich mit ihren Schülern zu freuen und mit ihnen zu feiern.



Dann begann die Feier und zu einem Musikstück am Flügel, gespielt von Eberhard von Streit, betraten Pfarrer Kruse und die Konfirmanden, etwas aufgeregt und in freudiger Erwartung, den Raum. Der Schatz des Lebens, der in jeden von uns hineingelegt ist und welchen die Konfirmanden Stück für Stück für sich entdecken, war Thema der Predigt. In besonderer Form lag er in einer Schatztruhe auf dem Podium bereit und alle

Konfirmanden durften ihn bewundern. Die Konfirmanden, die in dieser doch kurzen Zeit über Schulen, Klassenstufen, Geschlechter, Pudong und Puxi hinweg zu einer harmonischen Gruppe gewachsen waren, beschenkten die Gäste mit einem Liedvortrag.



In einer feierlichen Zeremonie wurden schließlich die Konfirmanden in zwei Gruppen nach vorn gebeten. Pfarrer Kruse verlas einzeln die ausgewählten Konfirmationsprüche, überreichte die Urkunden und



spendete jedem einen besonderen Segen. Als Erinnerung gab es für jeden Konfirmanden ein liebevoll eingepacktes Geschenk, gespendet vom Deutschen Club, und ein Gemeindeliederbuch mit persönlicher Widmung des Pfarrers. Danach durfte die Festgemeinde sich an einem Musikvortrag von zweien der Konfirmanden, Lea Hasenzahl an der Querflöte und Niklas Körper am Flügel, erfreuen. Es folgte das erste Abendmahl für die Konfirmanden, das sie in stiller Andacht und Dankbarkeit begingen. Schließlich wurde die ganze Gemeinde zum Tisch des Herrn geladen.





In froher Runde durfte dann abschließend bei einem kleinen Sektempfang gratuliert und gefeiert werden.

Wir danken allen Beteiligten für die Ausrichtung einer so gelungenen Feier und wünschen unseren 22 jungen, neuen Gemeindemitgliedern, dass sie den Schatz ihres Lebens bewusst annehmen und freudig unter Gottes Segen einsetzen!

(Sabine Liu)

2. Firmung 2008 in Shanghai

Mensch, lebe deine Träume...
... Ich träume von einer neuen Welt –
ich kann sie nicht machen –
ABER – den ersten Schritt,
meinen Schritt,
kann ich tun.



Am Pfingstsonntag, den 11. Mai 2008, empfingen 13 jugendliche Firmanden und eine erwachsene Firmandin in der Kapelle der Diözese Shanghai in Xu Jia Hui das Sakrament der Firmung – gespendet von Herrn Pfarrer Bauer, delegiert von Bischof Jin, dem Bischof der Diözese Shanghai.



Unsere Firmanden waren: Christoph Bergander, Olivia Braun (eigens aus Changchun über 2000 Kilometer angereist), Alina Hadley, Edward Kreuzarek, Niklas Kreuzarek, Philipp Osthoff, Andres Ramirez Ramirez, Akelei Repgen (Mutter von Marie und Anselm), Anselm Repgen, Marie Repgen, Paulina Rittinghaus, Sophie Scherbring, Levin Schilling und Lara Tiedemann.

Der feierliche Festgottesdienst begann mit dem Einzug der Firmanden in die blumengeschmückte Kapelle und mit dem begeisternden Lied „Einer hat uns angesteckt“. Dieser Geist von Pfingsten war während des gesamten Firmgottesdienstes sowohl bei den Firmanden als auch bei allen Gottesdienstteilnehmern zu spüren: Innere Ruhe und Kraft, Besinnung, Freude und Dank!



Das „Laudato Sii“ zum Gloria vertiefte diese Stimmung und

erfasste alle Gottesdienstteilnehmer – unsere Firmanden und ihre Familien, viele Gemeindemitglieder und Gäste, u.a. die Generalkonsulin von Deutschland und der Schweiz mit ihren Gattinnen. Mit dem Antwortgesang

der Lesung „Atme in uns, Heiliger Geist“ und dem Evangelium nach Johannes („Die Beauftragung der Jünger“) wurde diese ernsthafte, meditative Stimmung vertieft und Herr Pfarrer Bauer forderte in seiner Predigt unsere Firmanden auf, zu Fackelträgern des Heiligen Geistes zu werden.



Die anschließende Feier der Firmung begann mit der Taufenerneuerung der Firmanden, die nun selbst ihren Glauben bekannt haben (bei der Taufe geschah dies durch die Eltern und Paten), und dem bekräftigenden Lied „Fest soll mein Taufbund immer stehen“.



Im Anschluss daran spendete Herr Pfarrer Bauer unseren Firmanden das Firmsakrament – zu den erbaulichen des MoMo-Singkreises im Hintergrund, mit Hilde Keim am Klavier und Nadja Sebanz an der Gitarre.

Die Fürbitten wurden, wie schon die Kyrierufe, von unseren Firmanden vorgetragen. Nach der Eucharistiefeier trugen unsere Firmanden ihr Gebet „Ich träume von einer Welt, in der Menschen menschlich miteinander leben können...“ vor.



Das Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“, begleitet vom MoMo-Singkreis und von Bea Grün mit ihrer Querflöte, rundete den Text der Firmanden ab.

Nach einem gemeinsamen Dankgebet „Komm, Heiliger Geist!“ erhielten alle Firmanden ihre Firmurkunde und ein Kreuz als





kleines Geschenk. Der Auszug zu „Großer Gott, wir loben dich“ und ein Sektempfang beendeten den feierlichen Firmfestgottesdienst.

Herzlichsten Dank an Herrn Pfarrer Bauer, die Firmanden und alle, die diesen Festgottesdienst wunderbar vorbereitet und mitgestaltet haben – Liedheft, Blumenschmuck und Sektempfang durch die Firmeltern und hervorragende musikalische Begleitung, Unterstützung und Vertiefung durch den MoMo-Singkreis, Hilde Keim am Klavier und Bea Grün mit ihrer Querflöte.

(Annemarie Amend)

3. Erstkommunion

Am Samstag, dem 17. Mai gingen 36 Kinder aus Shanghai, Hangzhou, Suzhou und Changchun zur ersten Heiligen Kommunion. Bei sonnigem Wetter konnten wir in der DCGS dieses freudige Ereignis - wie die letzten Jahre auch - in der festlich mit Blumen geschmückten Francis-Xavier-Church, in der Dongjiadu Lu feiern. Die Kirche war gut besucht, viele Verwandte, befreundete Familien, Lehrer und Klassenkameraden der Deutschen Schule Shanghai waren gekommen. Sehr gefreut hat sich die



DCGS auch darüber, dass der deutsche und der österreichische Generalkonsul anwesend waren.

Das Thema der Feier war „Miteinander-Füreinander“ und so nahm Pfarrer Bauer in seiner Predigt das Thema der Fußwaschung am Gründonnerstag auf, mit der Jesus ein Zeichen der Nächstenliebe gegenüber seinen Jüngern gesetzt hat.



Zur Überraschung der Gemeinde beließ es Michael Bauer aber nicht bei Worten, sondern führte diese Tat auch selbst aus. Er wusch zwei Kommunionkindern die Füße und fragte danach, welches Kind bereit sei, einem anderen auch die Füße zu waschen. Schnell fanden sich zwei freiwillige Mädchen.



Die Messe wurde vom MoMo-Singkreis mitreißend musikalisch begleitet. Das und die gut gestalteten Liedblätter haben der Gemeinde geholfen, kräftig mitzusingen. Das Geld der Kollekte wird für die Erdbebenhilfe in Chengdu zur Verfügung gestellt.





Nach der Messe hatten die Kommunioneltern im Vorhof der Francis-Xavier-Church einen Sektempfang mit Brötchen vorbereitet, sodass viele Messbesucher noch blieben, um den Kommunionkindern zu gratulieren, miteinander zu reden und Fotos zu machen.

Einige Familien fuhren nach der kirchlichen Feier zu einem gemeinsamen Brunch, andere feierten in Restaurants oder zu Hause im Familienkreis.

Michael Bauer brach noch am selben Tag nach Peking auf, wo er am Sonntag die Feier der Erstkommunion in der Botschaft zelebrierte.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben, insbesondere den Eltern der Kommunionkinder, die sich in den Gruppen zur Organisation des Tages engagiert und den Katechetinnen, die die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet haben.



(Sybille Schiffer)

4. Das Sozialprojekt unserer Firmgruppe: Besuch des CereCare Wellness Centres Shanghai

Am Freitag, den 30. Mai 2008, trafen sich zum letzten Male unsere Firmanden nach der Schule mit Pfarrer Michael Bauer bei Annemarie Amend (zuerst ein kleines Stück Kuchen und Knabberzeug zur Stärkung): Christoph Bergander, Alina Hadley, Edward und Niklas Kreuzarek, Philipp Osthoff, Anselm und Marie Repgen, Paulina Rittinghaus, Sophie Scherbring, Levin Schilling und Lara Tiedemann. Mit privaten Fahrdiensten (herzlichen Dank an die Familien Hadley und Osthoff!)



kamen wir um 17 Uhr im CereCare Wellness Centre im Shanghai Xu-Hui-District an.

Unsere englischsprechende Führerin war Mrs Mary Loh. Sie stammt aus Singapur, hilft in der Klinik aus und holt regelmäßig zwei betroffene Waisenkinder am Wochenende zu sich nach Hause. Sie erläuterte die Aufgaben und Ziele des Centers, welche Krankheit mit ihren verschiedenen Schweregraden hier therapiert wird und wie dieses Zentrum bzw. Klinik entstanden ist:

- Das CereCare Wellness Center kümmert sich um Kinder, die unter „Cerebral Palsy (CP)“ leiden. Dies ist eine Anomalie der Gehirnentwicklung beim Säugling/Kleinkind, welche zu bleibender Muskelschwäche und Störungen der Körperbewegungen und Muskelkoordinationen führt.
- Die Behandlung besteht aus einer Kombination aus Akupressur, Physiotherapie und Erziehung. Im Moment werden 36 Kinder betreut.
- Gegründet wurde dieses Zentrum durch Ms Lieu Shun Ling, die mit dieser Krankheit geboren wurde. Erst im Alter von 18 Jahren wurde das Leiden bei ihr diagnostiziert und in Hong Kong mit traditioneller chinesischer Akupressur behandelt. Die Therapie war so erfolgreich, dass sie im Alter von 30 Jahren erstmals alleine gehen konnte. Sie entwickelte die Behandlungsmethode weiter und gründete 1985 ein Zentrum für die Therapie von CP-Patienten, in dem mehrere Ärzte diese Methode anwendeten. Als sie in der Zeitung gelesen hatte, dass ein Vater seine Familie verlassen hatte, nachdem sein Kind mit CP geboren wurde, eröffnete sie 1992 eine Kinderklinik zur Behandlung von CP. Ihre beachtlichen Behandlungserfolge brachten ihr zahlreiche Ehrungen der Stadt Shanghai ein. Mit dem Erlös aus dem Verkauf ihres Elternhauses gründete sie das CereCare Centre 2003.



Mary zeigte uns die verschiedenen Räumlichkeiten und Therapieräume:

- Massageraum, wo vor allem die chinesische Tuna-Massage angewandt wird; es gibt auch ein Becken zur Wassermassage - mit zahlreichen Stäben zum Festhalten.
- Elektrotherapieraum, zur Stimulierung der Muskeln.



- „Streckungsraum“, wo die Gliedmaßen der Kinder 2 – 3 mal täglich behandelt werden, um die verkrampten Muskeln zu entspannen und zu dehnen.
- Aufenthaltsraum mit speziellen Stühlen, die der verkrampten Beinhaltung der kleinen Patienten entgegenwirken – somit wird es für die Kinder möglich sein, eigenständig laufen zu lernen.



- Übungsraum mit Rollgestellen zum ‚Laufenlernen‘: Es werden fünf verschiedene Grade von Gehbehinderung behandelt – von „fast-unbeweglich-am-Boden-Liegen“ über Kriechen, Krabbeln bis zum aufrechten Gehen mit Hilfe und ohne Hilfe.
- Schulraum für Lesen und Schreiben: Die Kinder hier können bereits ohne fremde Hilfe gehen, sitzen, aufstehen und ihren Körper kontrolliert bewegen, und sie werden auf einen normalen Schulbesuch außerhalb des Zentrums vorbereitet. Außerhalb des Unterrichts gibt es für diese Kinder Spiele und Comic-Filme.
- Betreuungsraum für schwer behinderte Kinder: Betreuer beschäftigen sich mit diesen Kindern, die auf dem Boden liegen und versuchen, sich fortzubewegen. Manche der Kinder sind blind und/ oder schwer geistig behindert.
- Schlafsaal – bunte Bettwäsche und bemalte Wände wirken einladend.
- Essraum – wir durften in den Essraum gehen, als gerade die Kinder ihr Abendessen bekamen. Jedes Kind wird einzeln betreut, da fast alle nicht allein essen können.
- Außenbereich mit Freibad, Spielplätzen und eine große Fläche, wo Kinder mit Betreuern Spaziergänge machen können.



Der Tag beginnt für die Kinder um 7 Uhr morgens, das Licht geht um 21 Uhr aus. Die Patienten bleiben Montag bis Freitag hier in der Klinik, am Samstag und Sonntag wohnen sie dann bei ihren Eltern. Familien, die die Kosten für dieses Zentrum nicht aufbringen können, werden durch die englische Gemeinde unterstützt. Auch der Caritas-Verband unterstützt diese Klinik, z.B. hat er die Tische und Stühle gestiftet.

Auch wir konnten eine Spende übergeben: Die Hälfte der Kollekte von unserem Firmfestgottesdienst am 11.5.2008 von 2816 RMB. Die Finanzen des Zentrums werden von der Schwester der Gründerin geführt, und die Spende wurde mit großem Dank und Freude angenommen.

Am Ende unserer Besichtigung entstand das Gruppenfoto mit Mrs Mary und unserer sehr netten Führerin, einer CP-Patientin, und einem kleinen Patienten, der uns auch überglücklich und fröhlich begrüßt und verabschiedet hatte.



Zum Abschluss stärkten wir uns bei McDonalds und unterhielten uns über das Gesehene und Erlebte. Erschöpft und voller Eindrücke kamen wir gegen 20 Uhr wieder in unseren Compounds an.

-- weitere Infos unter www.cerecare.net --



(Annemarie Amend)



5. Neuer Vorsitzender – neue Vorsitzende

Nach fast sechs Jahren ehrenamtlicher Leitung und großem Engagement für die DCGS wird Simon Sebanz, seine Frau Nadja und die Tochter Mathea im Sommer zurück nach Österreich gehen.

Es waren erfolgreiche Jahre, Jahres des Aufbaus und der Konsolidierung. Nur widerwillig wollte der Gemeinderat zur Kenntnis nehmen, dass die Familie Sebanz wirklich Shanghai verlassen wird.

Am 10. Mai war es dann endlich soweit, es wurde ein neuer Vorsitz der DCGS gewählt:

Thomas Schiffer zum Vorsitzenden (kath.)

Sabine Liu zur stellvertretenden Vorsitzenden (evang.)

Der Dank an die – wie es oft hieß – „Sebanzens“ ist voller Herzlichkeit und Anerkennung, die Segenwünsche für die „Neuen“ nicht minder herzlich und voller Respekt für die Aufgabe.

Wenn Sie Fragen, Ideen und Anregungen haben - an Gemeinderatsmitglieder, scheuen Sie sich nicht.

Wir wünschen ihnen eine glückliche Hand und Gottes Segen für die zukünftige Gestaltung und Leitung der Gemeinde!!!

Peter Kruse Michael Bauer

6. Taufnotiz

Das Sakrament der hl. Taufe empfing durch Pfarrer Peter Kruse

- Anna Lisa Otto, Shanghai, am 22. März 2008
- Daniel Klein, Shanghai, am 22. März 2008
- Manuel Changming, Benjamin Jingming und Joachim Liu, Shanghai, am 26. April 2008
- Fynn, Tim und Lucy Krämer, auf Kho Samui am 29. April 2008
- Clara Lynn Peccard, Shanghai, am 17. Mai 2008

Das Sakrament der hl. Taufe empfing durch Pfarrer Michael

- John Frederick und Lilly Maelle Odrian, Shanghai, am 08. Juni 2008
- Leopold Viktorian Kruesmann, Shanghai, am 08. Juni 2008



7. Konfirmation 2009

Im September beginnt ein neuer Kurs mit dem Ziel der Konfirmation im Mai 2009.

Die Gruppe wird sich in der Regel 14-tägig treffen. Ich werde den Jungendlichen verschiedene Zugänge zum Glauben anbieten.

Ich bitte Sie, Ihre Kinder auf den Unterricht vorzubereiten und an der einen und anderen Gelegenheit mitzuhelfen. Abhängig von den Anmeldungen entscheiden wir, wann und wo der Unterricht stattfindet.

Anmelden können Sie Ihr Kind bei jeder Gelegenheit, bei der Sie mich oder ein Gemeinderatsmitglied antreffen, oder per Email an peterkrushanghai@yahoo.de (unter Angabe von Namen, Adresse, Alter, Schule+Klasse, Taufdatum und Besonderheiten, soweit wichtig, wie z.B. zubeachtende Termine u.a.).

Geplant ist ein Konfirmandenwochenende, ein Elternabend am Beginn, einer in der Mitte und einer zum Ende. Den Konfirmationstermin planen wir gemeinsam mit Ihnen auf einem Elternabend Anfang September.

Uta Strusch & Pfarrer Peter Kruse

Der Deutsche Club Shanghai bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Angebot an Informationen und Aktivitäten an. Neben regelmäßigen Treffen veranstalten wir auch mehrmals im Monat Ausflüge und Special Events.

- Kaffeemorgen:** Montag, 22.09.2008
Montag, 20.10.2008
- Wo:** Renaissance Yangtze Hotel, 2099 Yan An Xi Road, ab 10:00 Uhr
- Kontakt:** Regina Seeman, Mob.: 1348 239 9930
Tel.: 6268 7522, E-mail: rud.seemann@gmail.com
-
- Newcomer-Treff:** Mittwoch, 03.09.2008
Mittwoch, 08.10.2008
- Wo:** Paulaner Brauhaus, 150 Fen Yang Road, Tel. 6474 5700
Von 10:30 bis 12:30 Uhr
- Kontakt:** Sonja Holstein, Mob.: 1367 150 3374
E-mail: dcs.newcomer@schanghai.com

Weitere Veranstaltungstermine können Sie unserer Homepage entnehmen.

Club-E-mail: deutscherclub@schanghai.com
Homepage: www.schanghai.com/deutscherclub



Schatzkiste

Die Schatzkisten Mitarbeiter haben sich wieder sehr über die vielen Kinder gefreut, die im Mai zur Schatzkisten Aktion gekommen sind. Wir hatten diesmal auch wunderschönes Wetter für unsere Schatzsuche quer durch den Compound. Wir folgten den Kreidepfeilen, bis wir den Schatz zwischen Büschen gefunden hatten. Die Kinder trugen ihren Fund zum Clubhaus zurück. Dort angekommen mussten wir erstmal unseren Durst löschen bevor die Schatztruhe unter Spannung geöffnet und das Thema des Tages präsentiert wurde. In Anlehnung an die Erdbeben Katastrophe hatten wir das Thema gewählt "Der barmherzige Samariter". Das ist ein Gleichnis, das Jesus seinen Zuhörern erzählt hat, um zu erklären, dass Menschen in Not zu helfen wichtiger ist als viele andere wichtigen Aufgaben, wobei die Hilfe aus Liebe gegenüber den Mitmenschen geschieht und nicht aus Verpflichtung. Die Geschichte wurde den Kindern erzählt und von Susi (Handpuppe) noch mal aufgegriffen, um die Situation in unser Leben zu übertragen. Nach einigen Liedern und vor der Aufteilung in vier Gruppen hatten wir dann erstmal eine ausgiebige Pause mit Obst, Getränken und Knabberereien. Als alle wieder Energie getankt hatten, durften die Kinder eine Gruppe auswählen. Eine Gruppe spielte die Geschichte noch mal nach wie sie in der Bibel erzählt wird, eine andere Gruppe lernte ein paar 1.Hilfe Tricks um in Notfallsituationen richtig handeln zu können. Außerdem wurden noch zwei Kreativgruppen angeboten. In einer konnten die Kinder Männchengirlanden basteln und in der anderen wurden Herzen aus Papier gewebt, die zum Verkauf angeboten wurden wobei der Erlös den Erdbebenopfern gespendet werden soll. Wir freuen uns auf die nächste Aktion im September nach den großen Sommerferien.

Euer Schatzkistenteam.

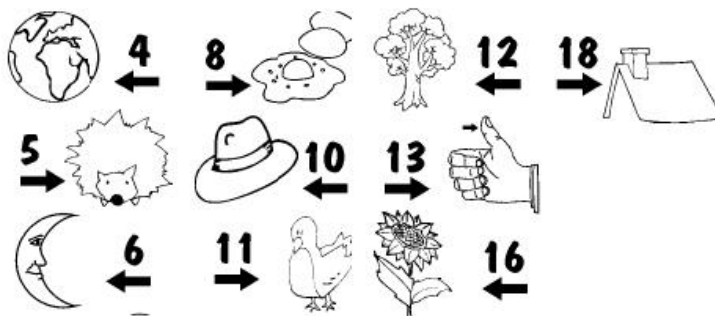
Auflösung von Seite 1:
 1 ADAM, 2 UNORDNUNG, 3 DEMUT, 4 ERDE, 5 IGEL, 6 MOND,
 7 UNTERRICHTET, 8 EI, 9 LADE, 10 HUT, 11 VOGEL, 12 BAUM,
 13 DAUMEN, 14 MEER, 15 GOTT, 16 SONNENBLUME,
 17 UNSTRÄFLICH, 18 DACH, 19 GEBOTE
 Lösungssatz: Ehre deinen Vater und deine Mutter damit du lange lebst und
 es dir gut geht.
 Auflösung von Seite 2:
 Ihr seid meine Freunde... wenn ihr alles tut was ich euch befehle.
 Johannes 15:14

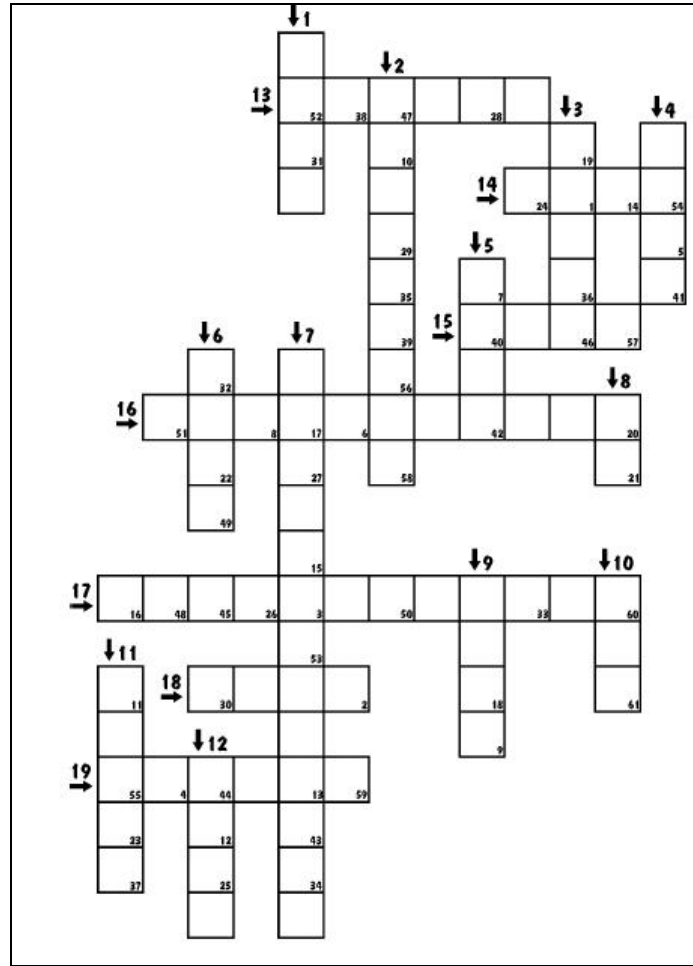


3. Rätselecke

Wusstest du, dass die erste Verheißung in der Bibel etwas mit Gehorsam zu tun hat? Was die Verheißung ist, erfährst du, wenn du das Rätsel löst. Das Rätsel löst du, indem du mit Hilfe der Bibel, die Fragen beantwortest und die Sätze vervollständigst und die Namen der abgebildeten Bilder in das Kreuzworträtsel einträgst. Die Buchstaben, die mit einer Zahl im Kreuzworträtsel versehen sind, trägst du unten ein und schon hast du die Lösung. (beachte ä=ae)

- 1 Wie hieß der erste Mann, der ungehorsam war? 1.Mose 3
- 2 Wo Neid und Zank herrscht, da ist Jakobus 3:16
- 3 Jeder soll seinen Nächsten höher achten als sich selbst durchPhilipper 2:3
- 7 Der Engel Gabriel bekam einmal einen besonderen Auftrag. Er kam zu Daniel und ihn. Daniel 9:20-23
- 9 Das Volk Israel hatte die Gesetze Gottes immer dabei, als sie durch die Wüste zogen. Die Gesetze wurden in einer des Bundes aufbewahrt und geschützt. 5.Mose 10:1-5
- 14 Jesus hat wirklich alle Macht der Welt, deshalb ist es nichts besonderes, dass Wind und Ihm gehorchen. Matthäus 8:27
- 15 Wem muss man wohl am meisten gehorchen? Apgl 5:29
- 17 Wenn Kinder sich an Gottes Wort halten und Ihm gehorsam sind, dann werden sie ein reines und sauberes Leben führen oder, wie die Bibel es sagt, ihr Weg wird sein. Psalm 119:9
- 19 Gott schrieb einmal etwas auf steinerne Tafeln und gab sie Mose. Was hatte Gott auf die Tafeln geschrieben? Man nennt sie auch die zehn 2.Mose 24:12





1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36		
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49		
50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61			

*ein Versprechen von Gott



Anmeldeformular

zur Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Shanghai

Ansprechpartner: Thomas Schiffer
E-Mail: dcgs-gemeindeinfo@web.de
Mobile: 15900890403

Ich möchte Mitglied und Förderer der DCGS (Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Shanghai) werden!

Name, Vorname: geboren am:

Konfession:.....

Name, Vorname: geboren am:

Konfession:.....

Kinder:.....

Anschrift:.....

Compound: Shanghai-PLZ:

Telefon: Mobile:.....

E-Mail:

Ich bin gerne bereit, die Gemeinde mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von.....RMB (Richtwert 5.000 RMB) zu unterstützen.

Damit kann die Finanzierung der Pfarrer, die Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste, die Kommunion- und Konfirmationsvorbereitung und die Betreuung von hilfsbedürftigen Personen sichergestellt werden. **(EKK, BLZ 520 604 10, Konto Nr. 80 19 17)**

Shanghai, den

Unterschrift:



Termine

1. Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort	Art des Gottesdienstes
15. Juni	10:30	Racquet Club	Evangelisch
21. Juni	11:00	St. Peters Church	Katholisch
29. Juni	10:30	Racquet Club	Ökumenisch
06. Juli	15.30	St. Peters Church	Katholisch
13. Juli	15.30	St. Peters Church	Katholisch
24. Aug.	10.30	Seasons Villas	Ökumenisch
31. Aug.	15.30	St. Peters Church	Kath.mit Olympia Pfarrer
07 Sept.	10.30	Racquet Club	Evangelisch
14. Sept.	15.30	St. Peters Church	Katholisch
21. Sept.	10.30	Racquet. event.	Evangelisch
28. Sept.	15.30	St. Peters Church	Katholisch
05. Okt.	10.30	Racquet Club	Evangelisch
12. Okt.	15.30	St. Peters Church	Katholisch

2. Bibelkreis (Wochenende)

bei Familie Sebanz mit Pastor Peter Kruse: (Century Metropolis,
Tower 3, Apt. 3301, Hong Qiao Lu 168, Tel.: 13916663695)

- 28. Juni 20 Uhr
- Termine/Ort im Herbst wird noch bekannt gegeben

Bibelkreis (Werktag)

bei Steffi Busch mit Pfarrer Michael Bauer:
(Hongmei Garden, # 022, Hongmei 2989, Tel.: 13917224413)

- 02. Juli, 9:30 Uhr

Alle anderen Veranstaltungen werden dann im Herbst bekannt gegeben.



Kontakt

E-Mail: dcgs-gemeindeinfo@gmx.net, dcgs-gemeindeinfo@web.de

Webpage: www.dcgs.net

Gemeinderat der DCGS

Michael Bauer 13774310216
(katholischer Pfarrer), *XuJiaHui*

Peter Kruse 13917654475
(evangelischer Pfarrer), *XuJiaHui*

Thomas Schiffer 15900890403
(Gemeinderatsvorsitzender)
DSS Schulnähe

Sabine Liu 13681671021
(stellv. Gemeinderatsvorsitzender)
DSS Schulnähe

Marcus Grün 15900890430
(kath. Finanzen), *Pudong*

Traudel Hermann 13817879376
(evang. Finanzen), *Hong Qiao*

Annemarie Amend 13801677741
DSS Schulnähe

Johannes Bartoschek 13917941078
Hong Qiao

Steffi Busch 13917224413
Hong Qiao

Gabi Knors 13916359724
Hong Qiao

Akelei Repgen
Hong Qiao

Sybille Schiffer 13816423279
Hong Qiao

Nadja Sebanz 13681710490
XuJiaHui

Simon Sebanz 13916663695
XuJiaHui

Uta Strusch 13482562015
DSS Schulnähe

Peter v. Zumbusch 13962210092
Hong Qiao

